

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 212

23-21478

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Verbesserung der Versorgung im Bereich der Krippen-, Kita- und Grundschulplätze im Bereich HdL und Rautheim

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

24.05.2023

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode 06.06.2023
(zur Beantwortung)

Status

Ö

Sachverhalt:

Im Bereich HdL / Rautheim gibt es nicht zuletzt wegen der beträchtlichen Erhöhung der Wohneinheiten über den städtebaulichen Vertrag hinaus einen deutlich erhöhten Bedarf an Krippen- und Kitaplätzen. Die Kapazität der Kita HdL von 3 Krippen- und 2 Kitagruppen sollte deshalb auch erhöht werden. Dies scheint aber nicht gelungen zu sein, so dass weiterhin ein zusätzlicher Bedarf aus dem Gebiet HdL von etwa 4 Gruppen (Krippen- plus Kitagruppen) besteht.

Der Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz wird zwar durch ein Angebot im weiteren Umfeld im Stadtgebiet erfüllt, doch ist die Situation nicht nur für die betroffenen Eltern unbefriedigend. Es werden dadurch andernfalls unnötige lange Fahrten, oft mit Pkw, erforderlich, die unter anderem zu mehr Verkehr, Lärm und Umweltbelastungen führen.

Ein zusätzliche Kita im Bereich des neu geplanten Baugebiet Rautheim-Möncheberg kann hier nur langfristig die Situation verbessern.

Etwas früher könnte unter günstigen Umständen die neue Kita im schon länger geplanten Baugebiet „Alte Gärtnerei“ an der Start gehen. Doch ist unklar in welchem Umfang die zusätzlichen Bedarfe aus dem HdL-Gebiet abgedeckt werden können.

Auch scheint aufgrund der erhöhten Kinderzahl aus dem Bereich HdL die Grundschule Rautheim trotz der gerade stattfindenden Erweiterung auf die Dreizügigkeit und Ganztagsbetrieb schneller an ihre Kapazitätsgrenzen zu kommen als erwartet. Offen ist, wie hier eine Lösung für die Zukunft aussehen kann.

In diesem Zusammenhang fragen wir:

1. Durch welche Krippen- und Kitaangebote werden die Wünsche nach Kinderbetreuung zurzeit für wieviel Kinder aus dem Bereich HdL erfüllt und wie sieht die Perspektive dazu aus.
2. Welche Planungen hat die Verwaltung um kurzfristig (max. 1 Jahr) oder mittelfristig (bis zu 3 Jahren) den insbesondere durch das Baugebiet HdL entstandenen erhöhten Bedarf an Krippen- und Kitaplätzen dauerhaft im Bereich Rautheim oder im Stadtbezirk zu befriedigen.
3. Welche konkreten Planungen oder Überlegungen gibt es bei der Verwaltung, um den weiter steigenden Bedarf an Plätzen an der Grundschule Rautheim, über das Schuljahr 2023/2024 hinaus, zu befriedigen.

Gez.

Detlef Kühn

Anlage/n:

Keine